

**Farben dominieren**

KONTRAST 1 (mit eingelegtem Polster) und KONTRAST 2 (mit aufgelegtem Polster) bilden ein variables Ensemble aufeinander bezogener Stühle (mit und ohne Armlehne), Hocker, Tische, Liegen und Beistelltische. Sie sind für den Eß- und Arbeitsplatz in der Wohnung, für die Ausstattung von Büros, Clubhäusern und Gaststätten geeignet.

Der vielfältige Verwendungszweck, das Metallgestell (Kastenprofil) und die klare horizontale und vertikale Gliederung geben

dem Ensemble einen sachlichen, neutralen Charakter. Das Programm lebt wesentlich von den differenzierten Polsterfarben und der Wechselwirkung der Gestell- und Polsterfarben. Es ist eine große Palette unterschiedlicher Farbkombinationen möglich. (siehe auch 4. Umschlagseite)

Gestaltung: Amt für industrielle Formgestaltung, Lothar Gericke, 1974 (im Auftrag des VEB Sitzmöbelwerk Hammer, Kreis Ueckermünde)

Hersteller: VEB Sitzmöbelwerk Hammer, Kreis Ueckermünde



**Wer kann damit spielen?**

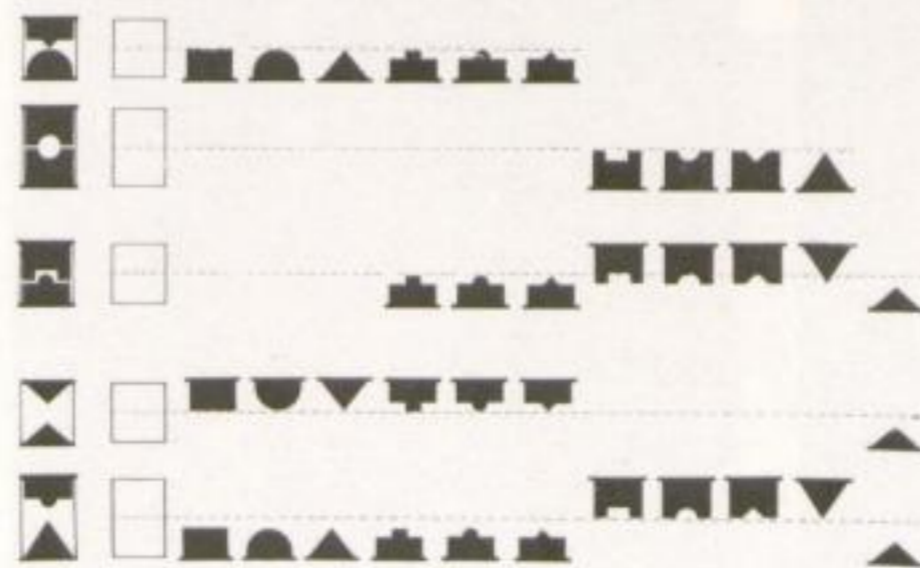
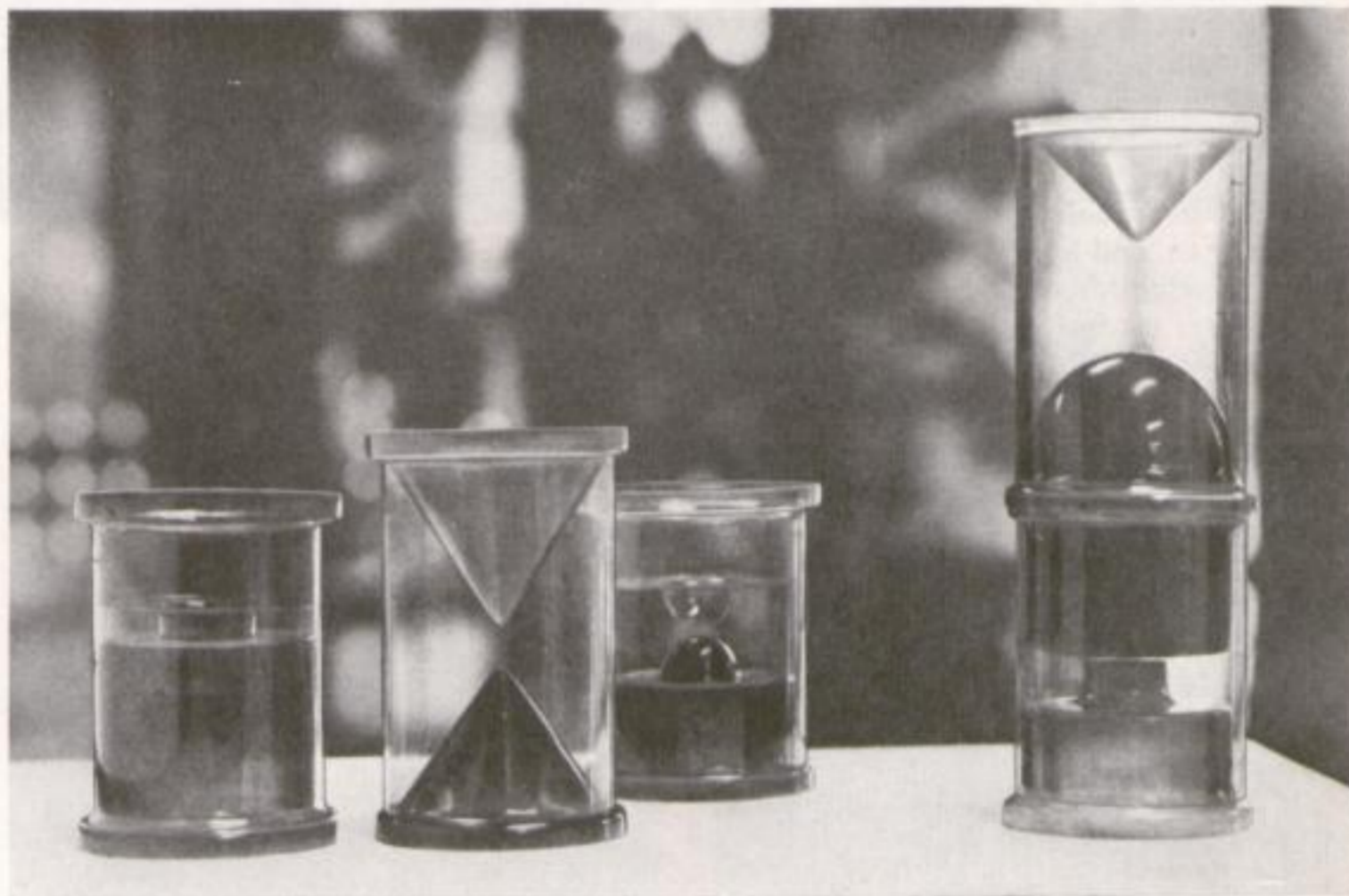
Was so harmlos aussieht, entzündete Streit. Pädagogen bezweifeln den sinnvollen Einsatz der transparenten Spielkörper in der Vorschul- und Unterstufenerziehung. Geometrische Körper, Mengenbeziehungen und Farbmischungen seien erst im Lehrplan höherer Klassen enthalten. Formgestalter setzen auf die unmittelbare Anregung durch reine Formen und Farben sowie auf das schöpferische-intuitive Spielen der Kinder. Die Entscheidung ist zunächst ausgesetzt. In einigen Kindergärten sollen die künftigen Nutzer entscheiden.

System farbig transparenter Spielkörper

Gestalter: Ursula Waschke, 4. Studienjahr, 1974, Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle

Betreuer: Prof. Ilse Decho

Material und Ausführung: Piacryl oder Polystyrol in transparentem Rot, Gelb und Blau



Schematische Darstellung der Spielkörper und des Systems ihrer Vernetzung